

# Jahresgespräche

**Beitrag von „Djino“ vom 17. September 2022 16:28**

Jahresgespräche hört sich erstmal gut an. Die Logistik dahinter wird aber zu pragmatischen Lösungen führen müssen.

Bei uns kann jeder, der möchte, solch ein Gespräch führen (ist also freiwillig / "Abrufangebot"). Bewirbt sich jemand auf eine Beförderungsstelle, übernimmt neue Aufgaben, wird frisch verbeamtet (ist also neu, aber nicht mehr so neu an der Schule), wird auf jeden Fall so ein Gespräch geführt.

Mit jeder einzelnen Lehrkraft jedes Jahr wieder wird das für einen Schulleiter schnell zu einer Mammutaufgabe.

Ein kleines Gymnasium hat vielleicht 50 Lehrkräfte. Jedes Gespräch dauert 1 Stunde. Wird vor-/nachbereitet. Also locker 100 Stunden für den Schulleiter. Verteilt auf 40 Unterrichtswochen sind das pro Woche natürlich nur 2,5 Stunden. Aber man hat als Schulleiter ja vielleicht auch noch anderes zu tun. (Daran zu erkennen, dass man, will man einen Termin beim Chef vereinbaren, echt suchen muss nach noch einem passenden, freien Termin.)